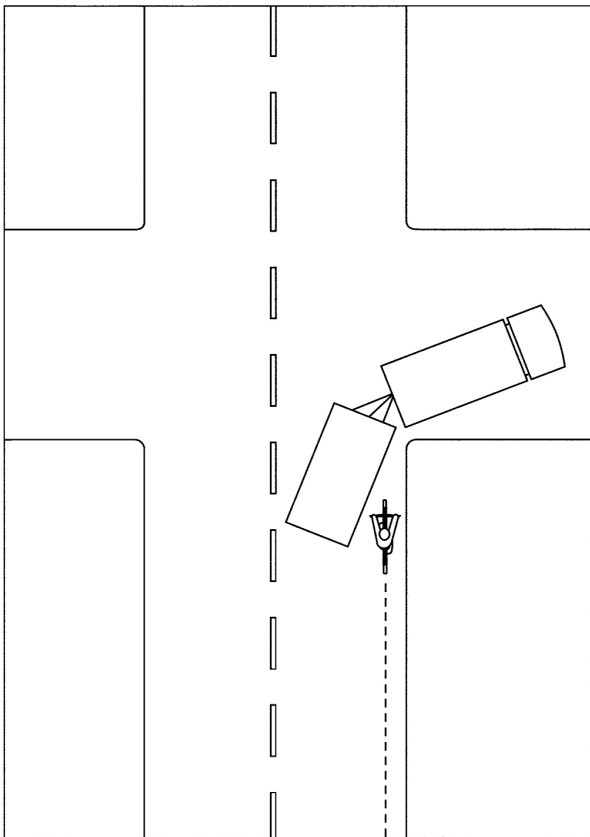


Rechts abbiegender Lkw - Toter Winkel

Eine der gefährlichsten Situationen im Straßenverkehr ist der „Tote Winkel“. Dort hat ein Kind keine Chance, gesehen zu werden. Jahr für Jahr kommt es zu tödlichen Unfällen. Deshalb muss der „Tote Winkel“ im Unterricht unbedingt behandelt werden!



Größere Fahrzeuge, besonders Lastwagen, holen vor dem Abbiegen nach rechts zumeist etwas aus. Insofern scheint für Radfahrer ausreichend Raum vorhanden zu sein, um bis zur Einmündung vorzufahren. Der unerfahrene Radfahrer weiß nicht, dass die Hinterräder eines Lkw oder eines Gespannes einen deutlich engeren Radius beschreiben als die Vorderräder (vgl. Skizze).

Hinzu kommt, dass kleinere Lkw häufig nur einen Spiegel auf der Beifahrerseite haben. Für den Fahrzeugführer ist der Radfahrer dann möglicherweise unsichtbar, er befindet sich im „toten Winkel“. Für Radfahrer bedeutet dies: auf jeden Fall immer hinter dem Lkw bleiben!

Das Spurproblem lässt sich mit einem Modellfahrzeug verdeutlichen, das Spiegelproblem mit dem Fahrzeug der Lehrkraft auf dem Schulhof.

Die Gefährdung, die von einem abbiegenden Lkw ausgeht, ist für den rechts vorbeifahrenden Radfahrer ungleich größer als wenn er „nur“ an wartenden Autos vorbeifährt. Auch die Tatsache, dass der Lkw nicht rechts blinkt, bedeutet nicht zwangsläufig, dass er geradeaus fahren will. Oft stellt sich der Blinker nach dem Ausholen nach links auch wieder zurück.

Deshalb gilt: Immer mit etwas Anstand hinter dem Fahrzeug bleiben!